

## Presseinformation

Mit smarten Industrie 4.0-Anwendungen wird die Gießerei Düker fit für die Zukunft

- ▶ **Rückverfolgbarkeit der Produktqualität „auf Knopfdruck“**
- ▶ **Produktionsanlagen werden digital vernetzt und Daten aus unterschiedlichen Quellen eindeutig verknüpft**
- ▶ **Wichtiger Erfolgsfaktor: standardisierte Nummernsysteme und Kennzeichnungsstandards**

**Köln/Laufach/Karlstadt, 27.04.2020. Die mittelständische 500-jährige Traditionsunternehmen die Eisengießerei Düker aus Franken, Hersteller von Komponenten für Wasser- und Gasleitungen sowie Produkten für Kundenguss, will der aufwändigen Erfassung von Qualitätsdaten über Papier und Excel ein Ende bereiten. Da viele der Produkte Sicherheit für technische Einrichtungen und Menschen bieten müssen, werden sie streng kontrolliert und hohe Qualitätsstandards müssen nachgewiesen werden. Die Rückverfolgung der Produktqualität soll künftig digital „auf Knopfdruck“ erfolgen. In einem Umsetzungsprojekt mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards zeigt Düker, wie es erfolgreich Insellösungen abbaut und sich digital fit für die Zukunft macht.**

Dabei stehen Qualität und Sicherheit an oberster Stelle. Neben der freiwilligen Qualitätskontrolle gibt es auch eine Vielzahl gesetzlicher Vorschriften, deren Umsetzung dokumentiert werden müssen. „Bisher haben wir relevante Produktinformationen zur Charge, Eisenqualität oder Prüfzeugnisse an jeder Stelle der Wertschöpfungskette in vielfacher Form festgehalten“, berichtet Christian Kern, IT-Leiter und Leiter des Digitalisierungsprojekts bei Düker. „An manchen Stellen fließen die Daten direkt ins ERP-System, aber gerade in der Produktion wird noch viel handschriftlich erfasst. Wenn dann ein Produkt zurückverfolgt werden soll, um Prüfzeugnisse vorzulegen, kostet dies viel Zeit, um die Informationen aus

dem ERP-System, Excel-Listen und handschriftlichen Aufzeichnungen zu einem Dokument zu verbinden. Wir brauchen für jedes Produkt einen Lebenslauf auf Knopfdruck.“

### **Digitale Lösung für Rückverfolgbarkeit**

Gelöst wurde diese Herausforderung gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum eStandards mithilfe digitaler Technologien, weltweit eindeutiger Standards und der Vernetzung zwischen ERP-System, Fertigungsanlagen, Betriebs- und Prüfmittel sowie Werkstücken. Die Produktionsanlagen wurden dabei digital vernetzt und Daten aus mehreren Quellen eindeutig verknüpft. Wichtiger Erfolgsfaktor bei dem Projekt: standardisierte Nummernsysteme und Kennzeichnungsstandards wie GTIN und GIAI sowie die Kennzeichnungsstandards GS1-128 und GS1 DataMatrix.

### **Die Zeiten von „Big Data“ auf Zetteln und in Excel sind vorbei**

Das alles sind Voraussetzungen, um schnell, fehlerfrei und effizient Qualitätsnachweise zu erbringen und dokumentieren zu können. So erhält die Steuerung der Gießereianlage zum einen Produktions- und Produktstammdaten vom ERP-System und zum anderen die über die Steuerungen im Schmelzbetrieb digital erfassten Werkstoffdaten. Abgerundet wird der durchgängige, standardisierte Informationsfluss entlang der Produktionsprozesse durch die Option, auch die eingesetzten Prüfmittel eindeutig dem produzierten Werkstück digital zuzuordnen. Im zentralen Produktionsbereich der Gießerei ist ein System installiert, mit dem Düker automatisiert Produktions- und Werkstoffdaten erfasst und vor allem auch verknüpfen kann.

Dadurch hat das Unternehmen eine Basis geschaffen, dieses System auch auf Folgestufen auszuweiten, also beispielsweise die Beschichtung, Montage bis hin in die Logistik und mit jeder Erweiterung erhöhten Nutzen zu erzielen. Die aufwändige Erfassung von Qualitätsdaten mittels Papier und Excel ist damit passé.

### **Hintergrundinformation Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards**

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk. Mittlerweile 26 Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren stehen Unternehmerinnen und Unternehmern bundesweit bei der Digitalisierung ihrer Prozesse im Betrieb zur Seite.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards zeigt kostenlos und anbieterneutral, wie Unternehmen mit Hilfe von Standards nachhaltige und digitale Geschäftsideen entwickeln und in die Praxis umsetzen können. Getragen wird das Kompetenzzentrum von einem Zusammenschluss der Partner der HAGENagentur Ges. für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Tourismus mbH, des Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH, des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT) Sankt Augustin und des Fraunhofer-Zentrums für Internationales Management und Wissensökonomie (IMW) unter der Konsortialführerschaft der GS1 Germany GmbH. Weitere Informationen unter: [www.kompetenzzentrum-estandards.digital](http://www.kompetenzzentrum-estandards.digital)

#### *Pressebilder*





Ansprechpartner für die Presse:

**Jana Behr**

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards

c/o GS1 Germany GmbH

Maarweg 133, 50825 Köln

Tel +49 221 94714-421

E-Mail: [behr@kompetenzzentrum-estandards.digital](mailto:behr@kompetenzzentrum-estandards.digital)

[www.kompetenzzentrum-estandards.digital](http://www.kompetenzzentrum-estandards.digital)

## Über Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse

Was ist Mittelstand-Digital? Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten

Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mittelstand-digital.de](http://www.mittelstand-digital.de)